

Die Ausstellung nimmt Form an

Im Städtli-Torkel an der Sarganser Untergasse zieht ein Zeitzeuge von «einst» ein: Im Rahmen einer Ausstellung gibt es Aquarelle, Skizzen, Zeichnungen, Briefe und 8-mm-Filme aus Max Lütolfs Nachlass (1914-1999) zu entdecken. Am Samstag ist Vernissage.

Sargans. – Max Lütolf-Geels Nachfahren, allen voran sein Sohn Urs Lütolf (Sargans/Winterthur) und dessen Familie, erleben eine intensive Zeit: Seit der Idee zum Projekt «Zugewandert – lieb gewonnen» (der «Sarganserländer» berichtete) haben sich ihre Wege immer öfter gekreuzt. Für das Städtli-Projekt wurden Erinnerungen ausgetauscht, Ressourcen zusammengelegt, Familienbande verstärkt.

Während Urs Lütolf und seine Geschwister den Nachlass des Vaters sortiert, eine Auswahl getroffen und die Ausstellung konzipiert haben, hat seine Tochter einen Teil der Exponate auf Fotopapier drucken lassen, und seine Frau begleitete ihn mit ästhetischem Sinn und unbestechlichem Blick.

Geliebte Pflanzenwelt

Max Lütolfs Bilder werden im geschmackvoll umgebauten Torkel passend zusammengestellt. Die Bilder-Komplexe berühren verschiedene thematische Felder wie etwa das Zuhause an der Untergasse oder die geliebte Pflanzenwelt in und um Sargans. Im Eingangs-Flur sind mit feinem Strich versehene Kuverts aus Lütolfs Korrespondenz zu sehen. Und auch grössere Artefakte aus Lütolfs

Leben werden ausgestellt: etwa seine Malutensilien, oder ein Schaukelpferd, das er auch zeichnerisch verewigt hat. Dazu führt die Familie Lütolf-Geel Interessierten alte 8-mm-Filme vor und lassen Besucherinnen und Besucher in den Genuss von Erinnerungen und Geschichten aus jener Zeit kommen. Ein Stammbaum bildet insbesondere die Generationen der Familie Geel ab.

Am kommenden Samstag stehen die Torkeltüren von 10 bis 17 Uhr für die Öffentlichkeit offen. Die Ausstel-

lung beginnt offiziell mit der Vernissage um 14.30 Uhr. Weiter ist sie am Sonntag, 22. Juni, von 13 bis 17 Uhr sowie am Freitag/Samstag, 4./5. Juli, 14 bis 19 Uhr/13 bis 17 Uhr, geöffnet. Die Vernissage bildet den Auftakt zu einer Reihe von weiteren Veranstaltungen (siehe Kasten). Schon sind auch die Impulssätze zum Thema im Städtchen verteilt... (sik/pd)

Für Schulen und Private ist es auch ausserhalb der genannten Zeiten möglich, einen Besuch/eine Führung zu vereinbaren (uml@gmx.ch, 081 723 1589, 052 212 56 76).

«Zugewandert – lieb gewonnen»

In der Zeit vom 21. Juni bis zum 5. Juli finden unter dem Titel «Zugewandert – lieb gewonnen» im Städtli-Torkel verschiedene Veranstaltungen statt, bei denen Leute im Mittelpunkt stehen, die von auswärts nach Sargans kamen und sich hier wohl und aufgenommen fühlten. Konkret wird eine Ausstellung konzipiert, Literatur geschrieben und gelesen (29. Juni), ein Musical aufgeführt (27./28. Juni sowie 1./2. Juli) eine Podiumsdiskussion organisiert (28. Juni) und eine Vitrine im Schloss Sargans eingerichtet.

Projektträger sind neben der Familie Lütolf-Geel der Historische Verein Sarganserland, der Verein Pro Städtchen Sargans, die Gruppe Literatur im Sarganserland, Schülerinnen und Schüler der Schule Sargans sowie die politische Gemeinde Sargans. (sik/pd)



Besichtigung vor der Vernissage, mit Urs Lütolf (Ausstellung) und Stephan Wildhaber (Musical): Die Exponate sind später unter Glas, die Wandfotografien am Freitag geliefert worden.

